

# Fensterhebermotor Überlastsicherung einstellen

**Beitrag von „g.roggatz“ vom 16. August 2011 um 17:01**

Hallo Gemeinde, neulich hatte ich das Pech das sich der Zug vom Fensterheber Fahrertür verabschiedet hat.

Da ich technisch recht versiert bin habe ich die Türe geöffnet und nachgesehen.

Resultat war eder gerissene Zug. Über einen Bekannten habe ich dann die Ersatzschienen incl. Zug bekommen und auch eingebaut.

Seither öffnet sich die Scheibe einmal wenn ich Sie komplett schließe. Ich denke das der Überlastschutz anspricht.

Kann dieser irgendwie eingestellt werden, bzw. die Stellung des Überlastschutzes korrigiert werden.

Besten Dank im Vorraus.

---

**Beitrag von „coala“ vom 16. August 2011 um 17:05**

Servus,

hast du schon einmal den Taster des Fensterhebers für ca. 2 Sekunden nach erreichen der Endposition "zu" festgehalten? Also Taster betätigen, warten bis Scheibe zu ist und dann noch etwa weitere zwei Sekunden festhalten.

Grüße

Robert

---

**Beitrag von „macko“ vom 16. August 2011 um 20:42**

Hi,

Habe das gleiche Problem gelegentlich mit der Beifahrerscheibe. 2 Sekunden Programmierung war jedesmal erfolglos. Ich meine, es müsste der Ansprechwiderstand des Einklemmschutzes angepasst werden.

Geht das per OBD?

Gruß  
Marco

---

### **Beitrag von „g.roggatz“ vom 17. August 2011 um 07:21**

Hallo Robert, ich habe deinen Vorschlag gleich probiert, leider ist das Ergebnis nicht 100%-ig, das automatische Hochfahren auf Stufe 2 funktioniert nicht und das normale Hochfahren nur teilweise.

Manchmal bleibt die Scheibe oben, manchmal geht sie wieder runter. Ich habe diese Einstellungen bei eingeschalteter Zündung und bei laufendem Motor versucht. Beide male dachte ich jetzt ist gut, aber wenn ich dann zum Beispiel den Motor wieder abgeschaltet hatte war wieder das gleiche Spiel.

Eventuell hast du / habt Ihr noch weitere Ideen.

Gruß Gerd

---

### **Beitrag von „coala“ vom 17. August 2011 um 08:40**

Servus Gerd,  
servus Marco!

Vorab: Ich weiß es nicht, wie der Einklemmschutz technisch realisiert wurde. Im Prinzip kommen dabei praktikabler- und wirtschaftlicher Weise aber wohl eigentlich nur zwei Möglichkeiten in Frage. Die erste (und auf dieses System tippe ich persönlich) wäre, die Stromaufnahme des Motors zu überwachen. Die zweite, die Drehzahl des Motors mittels Tachogenerator zu prüfen. Da Möglichkeit Nr. 1 die erheblich billigere ist, wird garantiert eher diese Verwendung finden 😊

Ist nun die Scheibe (oder ein Teil der Antriebsmechanik) in einem bestimmten Bereich schwergängig und treibt deswegen die benötigte Antriebsleistung und damit die Stromaufnahme in die Höhe, wird das zwangsläufig zum Auslösen der Sicherheitsfunktion führen.

Ich kann mir allerdings nicht vorstellen, daß dies via Diagnosesystem vom 😊 einstellbar sein wird, sondern wohl eher Herstellerseitig, also vom Lieferanten der Fensterheberansteuerung, ab Werk innerhalb der zulässigen Parameter fest voreingestellt wird. Zu groß wäre das Risiko, daß hier jemand Änderungen vornimmt und absichtlich oder unabsichtlich die zulässige Kraft erhöht - aus Bequemlichkeit der tatsächlichen Störungsursache auf den Grund zu gehen... Schließlich würde in "leichtgängigen" Bereichen der Scheibenposition dann eine unzulässig hohe Kraft auf eventuelle eingeklemmte Gegenstände (oder Finger...) wirken.

Meine persönliche Einschätzung ist eher, daß entweder die Motoreinheit samt vermutlich darin integrierter Kraftbegrenzung defekt sein wird oder eben die Scheibenbewegung an sich dem Antrieb zu viel Kraft abfordert. Aber wie heißt es so schön? "Glauben heißt nicht wissen" und ich weiß es, wie o.a. nicht wirklich sondern spekuliere in diesem Falle nur.

Grüße  
Robert

---

### **Beitrag von „g.roggatz“ vom 17. August 2011 um 09:20**

Hallo Robert, besten Dank für deinen Hinweis. Ich selber denke auch das die Schutzfunktion über die Stromaufnahme realisiert wird. Daher kann es für meinen Fall nicht zutreffen das ein Motorfehler vorliegt, da die Scheibe ja ordnungsgemäß hochfährt und erst wenn sie oben ansteht wieder zurückläuft. Diese obere Position muß neu definiert werden, dann sollte es wieder funktionieren. Gibt es hier noch andere Möglichkeiten diese Position zu definieren außer die im Handbuch beschriebene?? ( 2 x Fensterheber hoch bei geschlossenen Scheibe und oben halten für 1 Sekunde )

Gruß Gerd

---

### **Beitrag von „coala“ vom 17. August 2011 um 09:37**

Servus Gerd,

das weiß ich leider nicht! Sicherlich wird die Position der Scheibe in der Motoreinheit erfasst, sonst könnte die korrekte Schließung und Öffnung nicht funktionieren. Es muß also zwischen "auf, "zu" und "irgendwo mittendrin auf dem Weg" unterschieden werden. Ob diese Unterscheidung noch anders angelernt wird, als über das Festhalten der Taste beim

Schleißvorgang entzieht sich meiner Kenntnis. Vom Prinzip her denke ich, daß dies eigentlich nicht notwendig sein dürfte, denn bei der Abwärtsbewegung ist kein Einklemmschutz vonnöten, die Endposition definiert sich automatisch unten und aufwärts wird die Endposition ja über die Bedientaste angelernt.

In der Bedienungsanleitung findet sich allerdings noch folgender Hinweis (nach Abklemmen der Fahrzeugbatterie, evt. auch nötig nach Abstecken einer Motoreinheit?):

- Schließen Sie alle Fenster.

- Stecken Sie den Fahrzeugschlüssel in das Türschloss und halten Sie den Schlüssel länger als zwei Sekunden in Schließstellung. Wiederholen Sie den Vorgang noch einmal.

Ansonsten wird, bei Funktionsstörungen der Hoch- und Tiefautomatik, auf einen Werkstattbesuch verwiesen.

Grüße  
Robert

---

### **Beitrag von „g.roggatz“ vom 19. August 2011 um 07:30**

Hallo Robert, also ich habe auch das mit dem Schlüssel probiert, aber auch das hat leider nicht zum gewünschten Erfolg geführt.

Man meint immer es ist ok, aber eben nur im Moment. Sobald man dann das Auto an oder ausmacht sind die Einstellungen wieder beim Teufel.

Ich denke ich werde um den Besuch beim Freundlichen nicht herumkommen.

Trotzdem besten Dank  
Gruß Gerd